
30 JAHRE



OeBFA

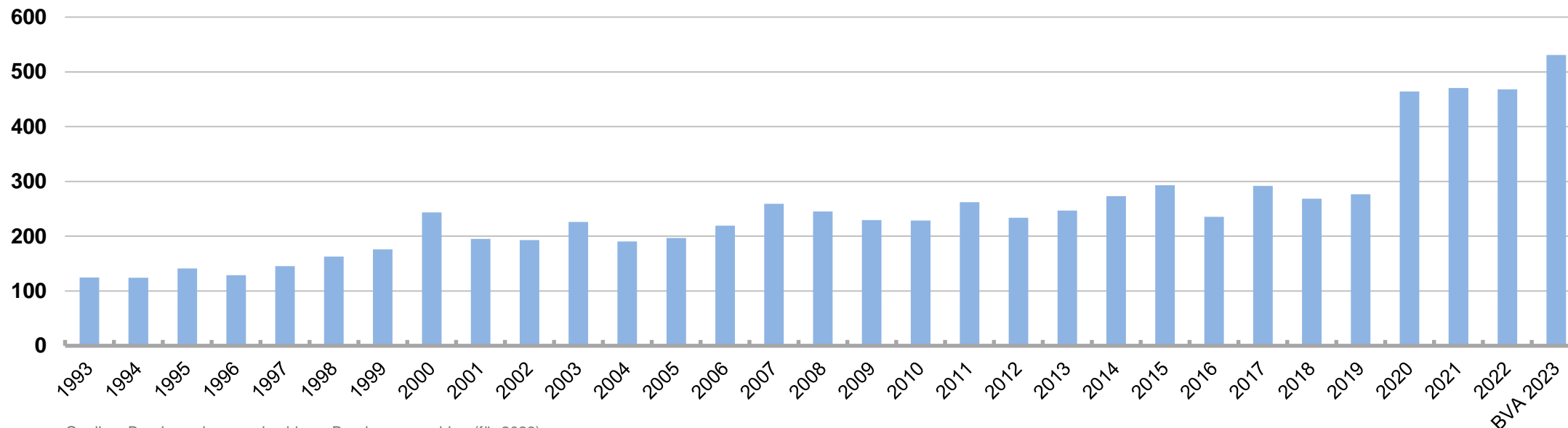
Austrian Treasury

Staatsschuldenmanagement im Wandel der Zeit / 1993-2023



Zahlungsvolumina des Bundes

In Mrd. EUR



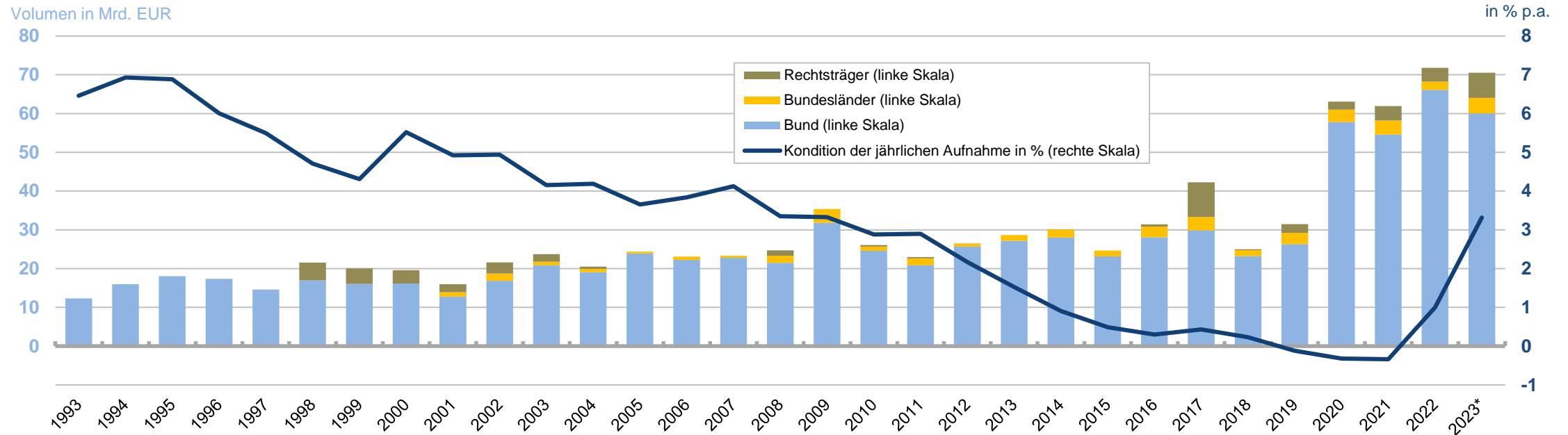
Quellen: Bundesrechnungsabschluss, Bundesvoranschlag (für 2023)

Im Durchschnitt der letzten 30 Jahre betrug das jährliche von der OeBFA abgewickelte Zahlungsvolumen (allgemeine Gebarung und Geldfluss) rund 250 Mrd. EUR. Das sind rund 85% der jährlichen Wirtschaftsleistung Österreichs (nominelles BIP).

Das seit ihrer Gründung im Jahr 1993 von der OeBFA verwaltete Zahlungsvolumen für den Bund beläuft sich in Summe auf mehr als 7.700 Mrd. EUR.

Der starke Anstieg des Zahlungsvolumens ab 2020 ist auf den zusätzlichen Finanzierungsbedarf, im Zuge der multiplen Krisen der letzten Jahre (u.a. COVID-19, Energiekrise, Inflation), zurückzuführen.

Finanzierungsvolumina OeBFA (inkl. Bundesländer und Rechtsträger)



Quelle: OeBFA / * Daten per Ende Oktober 2023

Im Zeitraum 1993 bis 31.10.2023 wurden insgesamt über 900 Mrd. EUR an Finanzschulden begeben.

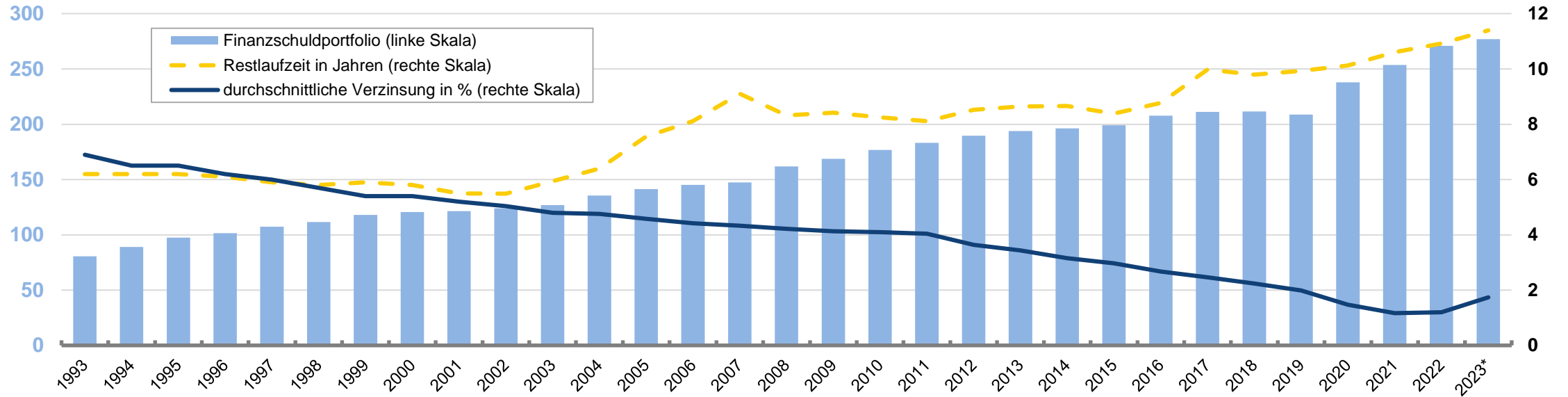
Hievon wurden in dieser Periode über 90 Mrd. EUR für Bundesländer und Rechtsträger finanziert. Dadurch konnten auch Bundesländer und Rechtsträger von den günstigeren Konditionen des Bundes profitieren wodurch eine gesamtstaatliche Ersparnis iHv ca. 3,3 Mrd. EUR erzielt werden konnte.

Die durchschnittliche Rendite der jährlichen Finanzierungen (des Bundes) sank im Zeitablauf kontinuierlich und erreichte in den Jahren 2019 – 2021 sogar negative Werte. Seit dem Jahr 2022 sind die Renditen der Finanzschuld-Aufnahmen wieder angestiegen (auf über 3% p.a. per 31.10.2023).

Finanzschuldportfolio des Bundes

Volumen in Mrd. EUR

in Jahren / in % p.a.



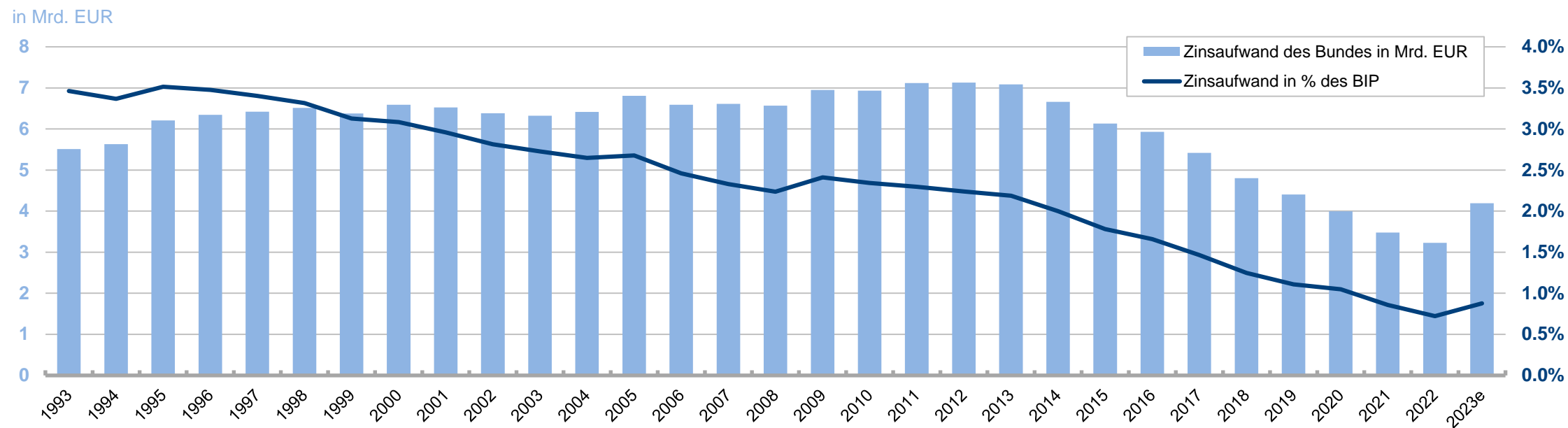
Quelle: OeBFA / * Daten per Ende Oktober 2023

Seit Gründung der OeBFA Anfang 1993 hat sich das Finanzschuldportfolio des Bundes von rund 80 Mrd. EUR auf ca. 277 Mrd. EUR per 31.10.2023 mehr als verdreifacht.

Die Restlaufzeit des Finanzschuldportfolios bewegte sich 1993 bis 2011 zwischen 5,5 und 9,1 Jahren. Zwischen 2012-2022 wurde die Restlaufzeit des Portfolios u.a. durch ultralange (fixverzinsten) Emissionen verlängert, wodurch die damals niedrigen Zinssätze für einen langen Zeitraum gesichert wurden.

Die Verzinsung des Finanzschuldportfolios ist von 1993 bis 2021 stetig gesunken und steigt seit 2022, aufgrund des Anstiegs der Marktzinsen, wieder an. Trotzdem liegt die Portfolioverzinsung iHv 1,74% p.a. per 31.10.2023 immer noch auf historisch sehr niedrigem Niveau (Durchschnitt 1993-2022: 4,1% p.a.).

Zinsaufwand des Bundes



Quellen: Bundesrechnungsabschluss, OeBFA / Statistik Austria, WIFO (für BIP)

Die effektiven (absoluten) Zinsausgaben des Bundes sanken von 2012 bis 2022 stetig, von 7,1 Mrd. EUR auf 3,2 Mrd. EUR.

Relativ zum BIP liegen die Zinsausgaben 2023e unter 1% und somit deutlich unter den Höchstständen von Mitte der 1990er Jahre (iHv 3,5%).

Der historische Tiefststand an Zinsausgaben in % des BIP wurde 2022 mit 0,72% erreicht.

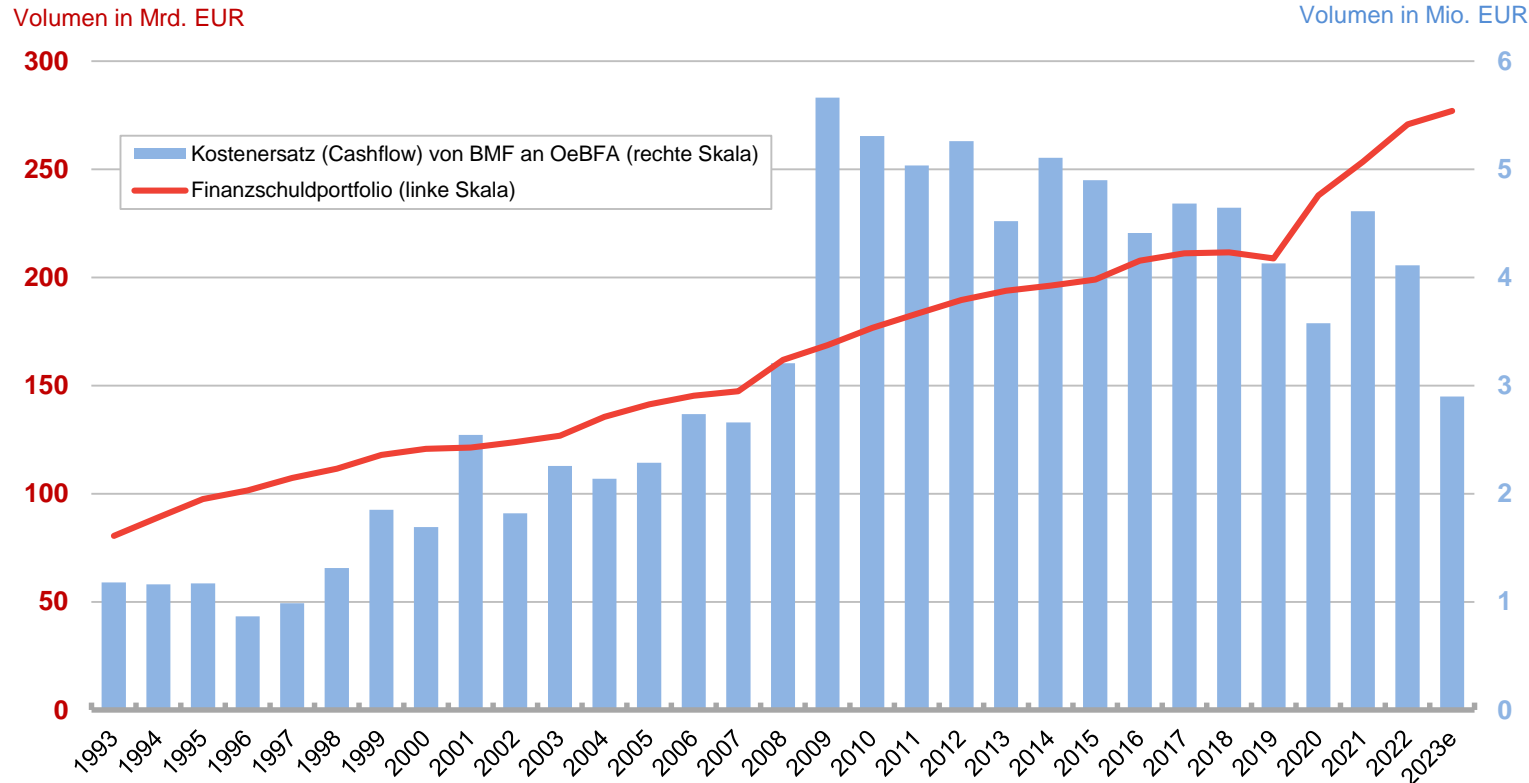
Renditen von Bundesanleihen aus Österreich und Deutschland

Renditen in %



Quelle: Bloomberg (per 21. November 2023)

Finanzierung der OeBFA GmbH und Personalentwicklung



Quelle: OeBFA

- Durch das Auftreten der OeBFA als Dienstleister für andere Bundeseinheiten konnte seit 2015 der Kostenersatz (Cashflow) des BMF an die OeBFA und damit die Kosten für das Schuldenmanagement deutlich reduziert werden.
- Bei einem Anstieg des Finanzschuldsportfolios um über 70% konnte der Kostenersatz für die GmbH seit 2009 um rund 50% reduziert werden.

Personalentwicklung

1993

finanzierte die OeBFA mit 14 MitarbeiterInnen ein jährliches Volumen von rund 6,7 Mrd. EUR



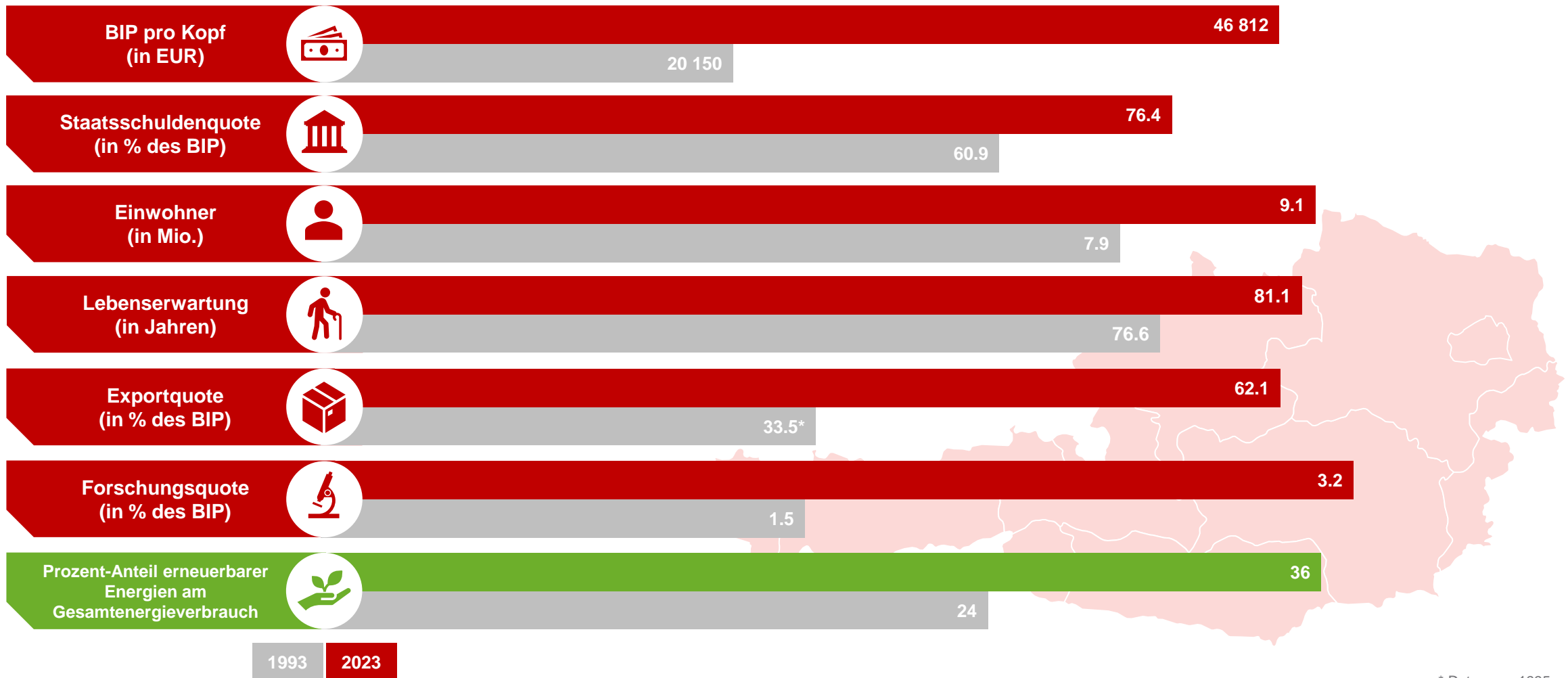
2023

wird die OeBFA mit insgesamt 40 MitarbeiterInnen ein Volumen von voraussichtlich rund 75 Mrd. EUR finanzieren.





30 Jahre Österreich: Ein Land im Wandel der Zeit



* Daten von 1995
Quelle: Statistik Austria, Eurostat / Prognosen für 2023 bzw. letztverfügbare Daten von 2022